

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 27.11.2024

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|---------------------------|
| 19.12. | Haushalt 2025 - Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Referat VI
Tischauflage | VI/264/2024
Beschluss |
| 20.1. | Haushalt 2025; Stellenplan 2025
Liste A - Veränderungen des Stellenplans
Antrag Nr. 126/2024 der Grüne Liste-Fraktion
Antrag Nr. 138/2024 der FWG
Antrag Nr. 148/2024 der ÖDP-Fraktion | 113/103/2024
Gutachten |
| 23. | Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge und ergänzen-
der Nachmeldungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt 2025 /
Finanzhaushalt 2025
Antrag Nr. 162/2024 der Grüne Liste-Fraktion
Antrag Nr. 167/2024 der Erlanger Linke
Auszug Querliste Amt 41 Nr. 41.4 (wird gesondert aufgelegt) | 201/069/2024
Beschluss |

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tischauflagen -öffentlich-	2
----------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 19.12 Haushalt 2025 - Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Referat VI	
Beschlussvorlage VI/264/2024	3
- VI_Fraktionsanträge zum Haushalt 2025 VI/264/2024	5
TOP Ö 20.1 Haushalt 2025; Stellenplan 2025 Liste A - Veränderungen des Stellenplans	
Antrag Nr. 126/2024 113/103/2024	10
Antrag Nr. 138/2024 113/103/2024	11
Antrag Nr. 148/2024 113/103/2024	12
TOP Ö 23 Erörterung und Begutachtung der Änderungsanträge und ergänzender Nachmeldungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt 2025 / Finanzhaushalt 2025	
Antrag Nr. 162/2024 201/069/2024	13
Antrag Nr. 167/2024 201/069/2024	15

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
VIVerantwortliche/r:
Referat für Planen und BauenVorlagennummer:
VI/264/2024**Haushalt 2025 - Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm Referat VI**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	27.11.2024	Ö	Beschluss	
Beteiligte Dienststellen				

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt aufgrund der vorliegenden Antragsunterlagen an die Mitglieder des Ausschusses/des Stadtrates zum Haushalt 2025.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
- ☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- ☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag-steller Frak-tion/ Partei	Betreff	Zustän-dig Abt.	Stellungnahme Amt 61
115/2024	11.11.2024	SPD	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm 61 Grüner Pfeil für Ralder*innen	VI/61 614 mit 613	Tenor: Grünfeilschilder, beschränkt für den Radverkehr, werden weiter gemäß vorhandener Standortliste geprüft und angeordnet, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Langtext: Grünpeile für den Radverkehr erlauben den Radverkehr das Abbiegen nach rechts nach dem Anhalten auch bei Rot erlaubt. Hierbei muss eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs der freigegebenen Verkehrsrichtung, ausgeschlossen sein. Das Verkehrszeichen gilt nur dann, wenn die Lichtzeichen auch für den Radverkehr gelten. Der Verzicht auf das Anhalten am Grünpeilschild stellt einen qualifizierten Rotlichtverstoß dar. Die Voraussetzungen für die Anbringung von Grünpeilschildern mit Beschränkung auf den Radverkehr werden in der VwV-StVO zu § 37 StVO genannt (insgesamt 14 Ausschlussgründe). Um regelmäßig zu prüfen, ob die Anordnung des Grünpeilschildes erhöhte Unfallzahlen mit sich bringt, sind die Kreuzungen regelmäßig auf das Unfallgeschehen zu überprüfen Derzeit kommen für die Anordnung von Grünpeilschildern, beschränkt auf den Radverkehr, 46 mögliche Fahrbeziehungen in Frage. Der überwiegende Teil (28 Fahrbeziehungen) musste aus den o.g. Gründen bereits abgelehnt werden. Zwei Grünpeilschilder, beschränkt auf den Radverkehr, sind an der Kreuzung Frauenaucher Straße/ Am Hafen angebracht worden. Für die abschließen-de Prüfung der übrigen Standorte

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag-steller Fraktion/ Partei	Betreff	Zuständig Abt.	Stellungnahme Amt 61
					müssen aktuelle Verkehrszahlen erhoben werden, sowie Stellungnahmen der Polizei und des Blindenbundes berücksichtigt werden, um eine abschließende, rechtssichere Anordnung erlassen zu können. Die noch übrigen Fahrbeziehungen werden im Rahmen der Kapazitäten geprüft.
116/2024	11.11.2024	SPD	Antrag zum Haushalt/Arbeitsprogramm 61 Pilotprojekt Schulstraßen	VI/61 613 mit 614	Die Thematik soll im derzeit in Bearbeitung befindlichen Fußverkehrskonzept planerisch und verkehrsrechtlich vertieft werden. Ob bzw. an welchen Stellen eine Schulstraße (ggf. auch als Pilotprojekt) umgesetzt werden kann, wird 2025/26 als Ergebnis vorliegen.
118/2024	11.11.2024	Klimaliste	Antrag zum Haushalt 2025: Erhöhung der Mittel für Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes. IVP 547.870	VI/61 613 mit 610.1	Die Mittel zur Stärkung des Umweltverbundes konnten in den vergangenen Jahren wirksam für die kurzfristige Vergabe von Planungen / Untersuchungen bzw. kleine infrastrukturelle Maßnahmen verwendet werden. Ohne diese Mittel bedarf es einer konkreten Anmeldung von Mitteln für den Haushalt des Folgejahres, was zu einer Verzögerung von vielen Monaten führt. Die Mittel sind daher tatsächlich essentiell für das kurzfristige Umsetzen von Maßnahmen der Mobilitäts- und Klimawende.
139/2024	12.11.2024	Freie Wähler	Antrag zum Haushalt 2025 Prüfung der zeitlichen Streckung des Straßenbahnprojekts StUB, in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband, unter Berücksichtigung folgender Kriterien: - Prüfung der Möglichkeit der Aufteilung in Teilabschnitte	VI/61 613 mit ZV StUB	Eine Halbierung der Planungskosten für das Jahr 2025 ist nicht möglich, da 1. der Zweckverband StUB bereits über einen beschlossenen und von der Regierung genehmigten Haushalt für 2025 verfügt. 2. die negative Haushaltslage der Stadt Erlangen bereits berücksichtigt wurde: Im

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller Fraktion/ Partei	Betreff	Zuständig Abt.	Stellungnahme Amt 61
			- unter sorgfältiger Prüfung der Förderbedingungen und Beantragung einer Fristverlängerung der Bewilligungszeiträume - und der Berücksichtigung der finanziellen Folgen (Kosten-Nutzen-Abwägung)		Vergleich zum ersten Entwurf der Haushaltssatzung wurden im zum Beschluss vorgelegten Haushalt Einsparungen in Höhe von ca. 17% über die Jahre 2025-2028 vorgenommen. Damit wurden alle Einsparpotenziale maximal ausgeschöpft. Restmittel des Zweckverbands aus dem Jahr 2024, die in das Jahr 2026 übertragen werden, sind hierbei noch nicht enthalten und kommen daher dazu. Weitere Einsparungen sind ohne Gefährdung des Projekterfolgs nicht möglich. 3. zahlreiche lang laufende Vertragsbeziehungen zwischen Zweckverband und Planungsunternehmen, durch die Kosten gebunden sind, bestehen.
135/2024	11.11.2024	Grüne	Weiterentwicklung Autobahndeckel	Ref VI	Das Projekt Autobahndeckel wird beschlussgemäß mit Vorlage der abgeschlossenen Studie 2024 beendet. Eine Weiterführung ist derzeit nicht beauftragt und nicht geplant.
117/2024	11.11.2024	Klimaliste	Erhöhung Mittel GW/RW-Verbindung Freyeslebenstraße-Paul-Gossen-Straße: 541.867	66	Die Bereitstellung der Invest-Mittel ist 2025 aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da Planung und Bauvorbereitung noch nicht abgeschlossen sind. Die Maßnahme muss auf Grund vertraglicher Verpflichtungen erst bis 2027 abgeschlossen sein.
119/2024	11.11.2024	Klimaliste	Erhöhung Mittel Geh-/Radweg Fürther Straße von südl. BAB bis Bahnlinie. IVP 541.420	66	Die Bereitstellung der Invest-Mittel in 2025 ist aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da die Programmaufnahme in die BayGVFG Förderung auf Grund der nicht vorhandenen Invest.-Mittel im

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag- steller Frak- tion/ Partei	Betreff	Zustän- dig Abt.	Stellungnahme Amt 61
					Aufstellungsverfahren nicht erfolgt ist. Diese ist, eine gesicherte Finanzierung ab 2026 vorausgesetzt, im Sommer 2025 für 2026 ff vorgesehen
122/2024	11.11.2024	Klima- liste	Erhöhung Mittel Sonderprogramm Ersatzneubau sowie LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung, IVP 541.604	66	Die in verschiedenen Anträgen beantragte Erhöhung der Invest.-Mittel für die Umrüstung auf LED Leuchten (541.604) ist bis zu einem Betrag von ca. 250.000,- € sinnvoll. Darüber hinausgehende Mittel können in 2025 voraussichtlich nicht umgesetzt werden
125/2024	12.11.2024	Grüne	Antrag Invest Ausgaben Grüne Liste	66	Die in verschiedenen Anträgen beantragte Erhöhung der Invest.-Mittel für die Umrüstung auf LED Leuchten (541.604) ist bis zu einem Betrag von ca. 250.000,- € sinnvoll. Darüber hinausgehende Mittel können in 2025 voraussichtlich nicht umgesetzt werden
147/2024	12.11.2024	ödp	Invest Ausgaben ödp	66	Die in verschiedenen Anträgen beantragte Erhöhung der Invest.-Mittel für die Umrüstung auf LED Leuchten (541.604) ist bis zu einem Betrag von ca. 250.000,- € sinnvoll. Darüber hinausgehende Mittel können in 2025 voraussichtlich nicht umgesetzt werden
132/2024	12.11.2024	Grüne	Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 66 Tiefbauamt	66	Die in dem Antrag gewünschte Priorisierung der Themenschwerpunkte LED Umrüstung in Amt 66 wird bereits umgesetzt. Eine weitere Steigerung ist ohne personelle Verstärkung nicht möglich.
141/2024	12.11.2024	Freie Wähler	Umstufung der jetzigen Bundesstraße B4 zwischen BAB A73 und BAB A3 beim Freistaat Bayern bis Baubeginn StUB hinauszögern, um damit Folgekosten für die Stadt zu vermeiden	66	Die Entscheidung zur Umstufung der Bundesstraße B4 kann nicht erst zum Zeitpunkt des Baubeginns der StUB erfolgen. Bereits in den aktuellen Planungsphasen (Entwurfs- und Genehmigungsphasen) ist eine Umstufung zu berücksichtigen.

Übersicht Fraktionsanträge zum Haushalt 2025

Antrag Nr.	Datum	Antrag- steller Frak- tion/ Partei	Betreff	Zustän- dig Abt.	Stellungnahme Amt 61
					gungsplanung; Planfeststellung) muss der jewei- lige Straßenbaulastträger eindeutig feststehen und in die Planung mit einbezogen. Die Frage des Vollzuges der Umstufung wird ohnehin erst im Rahmen des weiteren Verfahrens thematisiert. Für diese Maßnahme sind in 2025 keine Mittel eingeplant.

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **12.11.2024**
Antragsnr.: **126/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI**
mit Referat:

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781
e-mail: buero@gl-erlangen.de
gl-erlangen.de

Erlangen, den 12.11.2024

**Haushalt 2025
Antrag zum Stellenplan**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

wir beantragen zum Stellenplan:

- 1 Stelle aus dem PET- Team übernimmt den Aufgabenbereich
der Stelle Amt 61 – VI/61/001 1,0 Zukunft Innenstadt

Begründung: Zahlreiche Projekte des Arbeitsprogrammes PET sind aktuell ohne konkreten Handlungsbedarf. Das Thema Zukunft Innenstadt ist jedoch von hoher Brisanz und verträgt keinen Aufschub.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Kerstin Heuer, Sprecherin für Planen und Bauen
gez. Marcus Bazant, Fraktionsvorsitzender



F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)



Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 Gescho

Eingang: **12.11.2024**
Antragsnr.: **138/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **III/11**
mit Referat:

Erlangen, den 09.11.2024

Antrag zum Stellenplan - Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

Zum Stellenplan 2025 stellen wir folgenden Antrag:

Amt 13/OBM

Reduzierung der persönlichen Mitarbeiter*innen OBM von derzeit vier Stellen auf zwei Stellen.

Verfahrensvorschlag:

Einsatz der Mitarbeiter*innen in anderen geeigneten Bereichen der Verwaltung, in denen durch die Wiederbesetzungssperre und den „Null-Stellenplan“ prekäre Vakanzen auftreten würden.

Der Einsatz der Mitarbeiter*innen in anderen Bereichen kann z.B. durch Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sichergestellt werden. Falls dies nicht möglich sein sollte, soll ein Wegfall der Stellen in Betracht gezogen werden.

Begründung:

In der derzeitigen kommunalen Haushaltskrise sind wir als Stadt verpflichtet umzudenken, um die Grundversorgung und Pflichtaufgaben weiterhin gewährleisten zu können. Deshalb ist es wichtig, die personellen Ressourcen auf gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgaben zu konzentrieren und dabei weniger kritische Aufgaben neu zu bewerten.

Durch kritische Überprüfung und Optimierung des Personalbedarfs lassen sich entbehrliche Stellen identifizieren, gegebenenfalls reduzieren und effizienter in anderen prekären Bereichen einsetzen.

In dieser schlechten Haushaltslage sind alle Ämter und Bereiche gefordert ihren Beitrag zu leisten.

Der Oberbürgermeister sollte deshalb bei der Stelleneinsparung in der Stadtverwaltung bei seinem eigenen Team mit gutem Beispiel vorangehen.

Anette Wirth-Hücking

Stadträtin

gez. Prof. Dr. Gunther Moll

Stadtrat

**An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen**

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 12.11.2024
Antragsnr.: 148/2024
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: III/11

**Erlangen, den 11. November 2024****ÖDP-Antrag zum Stellenplan der Stadt Erlangen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wir wissen um die finanzielle Situation der Stadt Erlangen und gehen damit sehr verantwortungsvoll um. Nichtsdestotrotz sehen wir die dringende Notwendigkeit, für den Stellenplan 2025 nachstehenden Antrag zu stellen:

Schaffung von 1,5 Stellen für die Schulsozialarbeit**Abt. 513 - V/51/130 (1,5 / S 12) Kosten: 111.150 EUR****Begründung:**

Im Schulausschuss gab es die fraktionsübergreifende Einigung,...

1. ...an allen Erlanger Schulen eine Stelle für die Schulsozialarbeit zu schaffen
2. ...dies jährlich und „peu a peu“ mit neuen Stellen zu realisieren.

Da im Jahr 2024 für die Schulsozialarbeit keine Stelle (für das Ohmgymnasium) geschaffen wurde, dies jedoch weiterhin an JEDER Schule notwendig ist, beantragen wir für den Stellenplan 2025 1,5 Stellen, damit die entstandenen „Personallücke“ zumindest teilweise geschlossen werden kann und für 2025 die avisierte Stelle geschaffen wird. Diese Personalkosteninvestition ist für die Stadt und die Schüler:innen sinnvoll investiertes Geld, um langfristige Einsparungen im Haushalt zu erwirken.

Mit Dank und ökologischen Grüßen

Joachim Jarosch
Fraktionsvorsitzender

Gerda Reitzenstein
Stadträtin

Barbara Grille
Stadträtin

Ökologisch-Demokratische
Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)

Gerda Reitzenstein

Barbara Grille M.A.

Adresse:

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493

E-mail: oedp@erlangen.de

www.oedp-erlangen.de

Geschäftsführung:

Renate Lohmann

Sprechzeiten / Zimmer 128:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

<u>Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO</u>	
Eingang:	21.11.2024
Antragsnr.:	162/2024
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	OBM / 13
mit Referat:	



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781
e-mail: buero@gl-erlangen.de
gl-erlangen.de

Erlangen, den 21.11.2024

Haushalt 2025 - Antrag zu den Sachkostenbudgets: Übernahme Mietkosten Frauenzentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

ergänzend zu unseren Anträgen zu den Sachkostenbudgets vom 12.11.24 reichen wir noch folgenden Antrag zum HFPA am 27.11.24 nach, da diese Entwicklung vor den Abgabeschluss der Fraktionsanträge noch nicht bekannt war.

Wir beantragen zu Amt 41 - Amt für Stadtteilarbeit:

- Erhöhung Zuschuss Frauenzentrum – Übernahme der Mietkosten: -18.500 Euro

Begründung: siehe nachfolgendes Schreiben des Frauenzentrums:

Antrag des Frauenzentrums Erlangen auf Erlass der angekündigten Mietzahlung bzw. auf zusätzlichen Zuschuss in gleicher Höhe

Sehr geehrte Stadträt*innen,

per Mail vom 17. Oktober 2024 hat uns das Amt für Gebäudemanagement einen neuen Mietvertrag für das Haus Gerberei 4 zugeschickt. Darin ist ab dem 1. Januar 2025 eine Mietzahlung von 7 € pro m² vorgesehen, bei ca. 220 m² ergibt das **jährliche Kosten in Höhe von etwa 18.500 €**. Im Gegensatz zu der früheren Regelung werden diese Kosten nicht durch einen entsprechenden Zuschuss in gleicher Höhe ausgeglichen.

Zusammen mit einer angedachten Kürzung des Zuschusses aus der Kulturförderung von einigen tausend Euro ergibt das eine Halbierung der uns bisher von der Stadt Erlangen zur Verfügung gestellten Finanzmittel. Es ist völlig ausgeschlossen, dass das Frauenzentrum diesen Betrag finanzieren kann.

Der Verein Frauenzentrum Erlangen beantragt deshalb den Erlass der geplanten Mietkosten bzw. wie bisher einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe der vorgesehenen Miete.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Vorstand des Frauenzentrums Erlangen

Hildegard Gröger

Gunda Gerstenmeyer

Mit freundlichen Grüßen

gez. Birgit Marenbach, Sprecherin für Gleichstellung

gez. Andrea Winner, Fraktionsvorsitzende

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Most', is positioned below the text of Andrea Winner.

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 25.11.2024
Antragsnr.: 167/2024
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM / 13
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 25.11.2024

Haushaltsantrag

Erlass der angekündigten Mietkosten für das Frauenzentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Stadt Erlangen erlässt dem Frauenzentrum die ab dem 01. Januar 2025 angekündigten Mietkosten in Höhe von ca. 18.500€ im Jahr.

Begründung:

In Kombination mit der geplanten Kürzung des Zuschusses aus der Kulturförderung – deren Rücknahme wir bereits beantragt haben – führen die erhobenen Mietkosten zu einer Halbierung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Ressourcen. Es ist völlig ausgeschlossen, dass das Frauenzentrum diesen Betrag finanzieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)